

# Mit Sportgeist Kunst schaffen

Kreative Köpfe haben bis zum September der laufenden Jahres eine neue Anlaufstelle

In einmaliger Lage entstand auf dem Peterswerder im ehemaligen Sportamt der Stadt ein temporärer Ort von und für Kunst- und Kulturinteressierte.

**BREMEN** Der neu gegründete Verein „Klapstul – ist das Kunst oder kann das weg“ ([www.klapstul.blogspot.de](http://www.klapstul.blogspot.de)) richtet in dem Gebäude für den Zeitraum bis Ende September Ateliers und Räume zum gemeinschaftlichen Arbeiten ein. Auf den Außenflächen werden neben Ausstellungen und einem bunten Kulturprogramm mit Film-, Theater- und Musikaufführungen regelmäßig Workshops für Kinder und Kulturinteressierte angeboten. Im Hof des Sportamtes bietet „Sue Sylvester's“ donnerstags bis sonntags von 11 Uhr bis 22 Uhr Kaffee und Erfrischungen an.

Das stadteigene Areal wurde von der Immobilien Bremen für Zwischennutzungen zur Verfügung gestellt. Die ZwischenZeitZentrale Bremen ([www.zzz-bremen.de](http://www.zzz-bremen.de)) hat das Areal an die Kulturschaffenden vermittelt und mit ihnen das Zwischennutzungskonzept entwickelt. Die Trägerschaft der Zwischennutzung übernimmt der Verein „Klapstul“. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur. Dazu zählt unter anderem die Suche nach Örtlichkeiten, an denen Künst-



Dort wo früher der Sport im Fokus stand, ziehen jetzt Künstler ein – allerdings nur vorübergehend. Foto: Schlie

ler\_innen arbeiten und ausstellen können sowie die Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Nutzungskonzepten, etwa zur Zwischennutzung leer stehender Flächen und Immobilien – wie im Falle des ehemaligen Sportamtes.

Dieses wurde 1976 als Bürogebäude errichtet und befindet sich seit dem Auszug des Sportamtes 2006 mit Ausnahme einer Interimsnutzung im Zuge des Stadionbaus im Leerstand. Für den Sommer 2011 wird es nun wieder zu neuem Leben

erweckt.

Das Kulturprogramm wird laufend ergänzt und aktualisiert und ist zu finden unter [www.sportamt.blogspot.de](http://www.sportamt.blogspot.de)

Die Einrichtung auf dem Peterswerder 44 ist mit dem Auto über die Franz-Böhmer-Straße erreichbar.